

**„INTERNET(t),
gute Seiten - schlechte Seiten II“**

**Ein Medienprojekt des
Präventionsnetzwerkes
„stark zusammen“ des
Landkreises Günzburg**



**GRÜß-
WORT**



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Kinder und Jugendliche nutzen immer mehr das Smartphone als multifunktionales Kommunikationsmittel. So ist es Ihnen möglich, nicht nur zu Hause das Internet zu nutzen, sondern an jedem beliebigen Ort. Für die Eltern wird es so immer schwieriger, die Mediennutzung ihrer

Kinder im Auge zu behalten. Das Internet dient jungen Menschen als praktische Informationsquelle, als Kommunikationsplattform und als „Entspannungsort“ - jedoch darf das Gefahrenpotential durch die Internetnutzung nicht unterschätzt werden. Durch Schwächen im Nutzerverhalten und Sicherheitslücken im System kommt es immer wieder zu Datenmissbrauch, sowie zu Verletzung von Persönlichkeitsrechten, Urheberrecht und Jugendschutz.

Das Projekt „INTERnet(t), gute Seiten – schlechte Seiten II“ möchte für die lauernden Gefahren im Netz sensibilisieren und präventiv die Medienkompetenz fördern.

Vom 17. Januar bis 16. Februar 2017 sind insbesondere Eltern, Lehrkräfte und SchülerInnen eingeladen, an Vorträgen und Diskussionen zu Themen wie „Cyber-Mobbing“, „Mediensucht“ oder „Data Run/Creative Apps“ teilzunehmen.

Als Schirmherr des Medienprojekts „INTERnet(t), gute Seiten – schlechte Seiten II“ danke ich recht herzlich den engagierten Fachkräften des Präventionsnetzwerks „stark zusammen“, die das vierwöchige Veranstaltungsprogramm für den gesamten Landkreis Günzburg ins Leben gerufen haben.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Projekts spannende, aufschlussreiche und erfolgreiche Wochen.

Ihr



Hubert Hafner Landrat



VORTRÄGE

für die Öffentlichkeit



23.01.2017,
19:00 Uhr * Freier Eintritt



Ichenhausen, Hans-Maier-Realschule,
Rohrer Straße 21

„Mediensucht verstehen, Entwicklungsprozesse begleiten“.

(Dauer: 2 Stunden)

Täglich verbringen Kinder und Jugendliche mehr Zeit am Smartphone, Computer und Tablet, als Eltern lieb ist. Neben Chatten und der Pflege von Kontakten in sozialen Netzwerken stehen Computerspiele oder auch Onlinespiele hoch im Kurs. Neben dem Unterhaltungswert dieser Angebote gibt es jedoch auch einen kritischen Umgang mit diesen Medien, die bis zur Vernachlässigung von Pflichten in Schule, Studium oder Beruf führen können. Um mit einer möglichen oder einer bereits akuten Suchtgefahr angemessen umgehen zu können, bietet der Referent eine kurze Einführung in das Thema, unterstützt durch die Vorstellung aktueller Spiele. Thematisiert werden Einflüsse durch unsere Gesellschaft sowie die Wirkung der Games auf die Persönlichkeit des Spielers. Selbstverständlich erhalten Familien und auch die Mediennutzer selbst Tipps zur Intervention und Prävention.



**Referent: Jürgen Eberle. M. A., Praxis Mediensucht -
Beratungsstelle für Familien und Mediennutzer,
München. www.praxis-mediensucht.**



26.01.2017

19:00 Uhr * Freier Eintritt



Thannhausen, Christoph-von-Schmid-Realschule, Röschstraße 12

„Mein gutes Recht im Internet“

Das Internet bietet zahlreiche juristische Herausforderungen, auch für Normalverbraucher. Wer dabei einfach dem „gesunden Menschenverstand“ folgt, geht leider oft in die falsche Richtung. Und das kann auch für Laien im Extremfall richtig teuer werden.

Aus dem Inhalt:

Urheberrecht, Persönlichkeitsrechte, Links, Hasskommentare, freie Meinungsäußerung, Presserecht.



**Veranstaltung in Kooperation mit der
Hanns-Seidel-Stiftung**

**Referent: Thomas Gerlach, Nürnberg, Journalist,
Buchautor, Blogger, Social Media Experte.**



06.02.2017, 19:00 Uhr
* Freier Eintritt



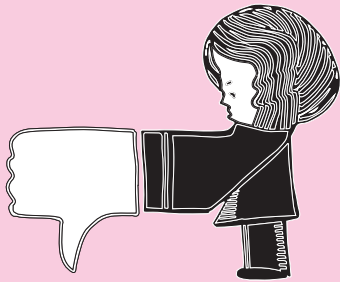
Burgau, Aula Mittelschule,
Pestalozzistraße 5

„Social Media – die (un-)heimlichen Miterzieher“

Das Smartphone ist Zentrum des digitalen Lebens. Das am weitesten verbreitete Smartphone-Betriebssystem ist Googles Android. Rund 70 Prozent der deutschen Smartphone-Nutzer surfen mit einem Android-Phone. Auf dem zweiten Platz folgt Apples iPhone-Betriebssystem iOS. Windows kommt in Deutschland nur auf einen Marktanteil von knapp sechs Prozent. Auch in den kommenden Jahren soll die Anzahl der Smartphone-Nutzer in Deutschland weiter wachsen. Der wichtigste Zugang zum Internet ist für eine junge Generation das Smartphone und damit auch der Zugang zu sozialen Netzwerken. Welche Herausforderungen bei der Medienkompetenz gilt es dabei zu bewältigen? Welche Chancen und Risiken gibt es bei den (un-)heimlichen Miterziehern unserer Kinder?



Veranstaltung in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung und dem Familienstützpunkt Burgau
Referent: Matthias J. Lange, redaktion42, Journalist, Blogger und Social Media-Experte



09.02.2017, 19:00 Uhr
*** Freier Eintritt**



Ursberg, Ringeisen-Gymnasium der St. Josefskongregation, Josefplatz 1

„Cybermobbing“

Cybermobbing ist die elektronische Fortentwicklung des „face-to-face-Mobbing“. Es findet im Internet und vermehrt auch über Smartphones statt. Der Mobber, auch Bully genannt, tritt in der Regel anonym auf, so dass das Opfer nicht feststellen kann, von wem der Angriff kommt. Zudem schafft das Medium Internet eine unüberschaubare Anzahl an Publikum, welches dieser Gewaltanwendung rund um die Uhr folgen kann. Oftmals wird das Leiden des Opfers weder in der Schule noch im Elternhaus wahrgenommen. Der Referent gibt Tipps, wie sich Eltern und Erziehungsverantwortliche verhalten und dem Betroffenen helfen können.



**Referent: Jürgen Schlieszeit, medien-
pädagogisch-informationstechnischer
Berater für den Landkreis Günzburg**



Fortbildungen für Pädagogen



24.01.2017,

14:00 - 16:30 Uhr

*Anmeldung erforderlich



Günzburg-Wasserburg,
Mittelschule, Schulweg 1

„Ins Netz gegangen – Im Netz gefangen – Umgang mit sozialen Medien“

Die heutige Medienwelt hält ständig neue Herausforderungen bereit, mit denen sich Eltern, Lehrer und Lehrerinnen sowie Erziehende auseinandersetzen müssen. Die Förderung einer verantwortungsvollen Internetnutzung und das frühzeitige Erkennen möglicher Risiken werden immer wichtiger, um Problemen wie Datenmissbrauch oder Cyber-Mobbing vorzubeugen.

Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf Cyber-Mobbing und dem richtigen Umgang damit. Ein medienpädagogisch geschultes und erfahrenes ReferentInnen-Team gibt Ihnen unter den Schlagworten Verständnis – Verantwortung – Kompetenz praktische Tipps, wie Sie die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit sozialen Netzwerken begleiten und unterstützen können.



Referierende: Frau Sandra Kandert, Herr Stefan Dielweib, Inge-Aicher-Scholl Realschule, Referenzschule für Medienbildung, Neu-Ulm/Pfuhl

Anmeldung im web unter www.fortbildung.schule.bayern.de oder jugendarbeit@landkreis-guenzburg.de oder Telefon 08221/95420.

Bitte unbedingt Titel der Veranstaltung mit angeben. Fortbildungsbestätigungen können erteilt werden.



15.02.2017,

14:00 – 16:30 Uhr

*Anmeldung erforderlich



Jettingen, Eberlin-Mittelschule,
Christoph-von-Schmid-Straße 4

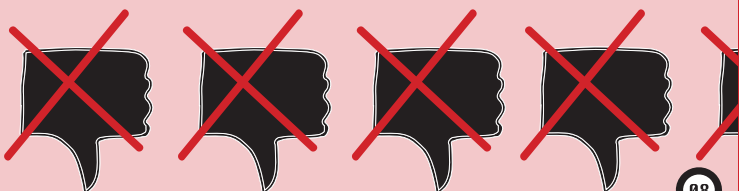
„No Hate – Aspekte einer zeitgemäßen Medienerziehung“

Mobile Endgeräte in der Hand junger Menschen beinhalten vielfältige pädagogische Herausforderungen. Inhaltliche Schlagwörter sind: Sexting, Urheberrecht, Recht am eigenen Bild, Hate-Speech, uvm.

Es ist an der Zeit um innezuhalten. Hier bietet sich die Gelegenheit, die Medienwelt der Schüler und Schülerinnen kennenzulernen und Chancen und Gefahren auszuloten.



**Referent: Hans-Jürgen Palme, Medien-
pädagoge, SIN-Studio im Netz e. U., München.**



Theater/Filme für SchülerInnen



17.01.2017,
10-12:15 Uhr

Leipheim, Mittel-
schule, Jahnweg 3



31.01.2017,
10-12:15 Uhr

Offingen, Mittel-
schule, Schulstr. 6



***Geschlossene Veranstaltungen der jeweiligen Schule, keine externe Teilnahme möglich. Kontaktdaten des Theaters unter www.jt-augsburg.de**

Präventionstheater „MOBB STOPP“ (5. - 6. Jahrgangsstufe)

Ein Impuls-Theaterstück mit anschließendem Workshop zur Mobbingprävention

Mobb-Stopp. Szenen aus dem Schulalltag und der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen werden spielerisch mit Rapgesang und Tanzeinlagen umgesetzt. Der nachfolgende Workshop untersucht das System Mobbing. Basierend auf dem „no blame“-Ansatz werden in zwei Schulstunden die Rollen der Mobbingtäter, des Mobbingopfers und der Mitwisser beleuchtet. Darüber hinaus wird das Phänomen „Angst“ fokussiert, ohne das Mobbing nicht funktioniert.



Kooperation mit der AOK Günzburg & Junges Theater Augsburg





**07.02.2017,
8:30-ca.12:00 Uhr**

**Günzburg, BiiGZ,
Augsburger Str. 52**



**08.02.2017, Krumbach, CinePark,
8:30-ca.12:00 Uhr Am Markplatz 22a**



***Unkostenbeitrag 1€/SchülerIn, Teilnahme nach Anmeldung. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme klassenweise in der Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldungen bis 27.01. unter jugendarbeit@land-kreis-guenzburg.de oder per Telefon 08221/95420.**

Film „Lena Love“

(Für SchülerInnen der 7. - 9. Jahrgangsstufe).

Über Mobbing muss gesprochen werden. Dafür sorgt der Kinofilm LENA LOVE, der zahlreiche Themen aufgreift, die in der Lebenswelt Jugendlicher eine große Rolle spielen. Die Suche nach der eigenen Identität, Freundschaft und Liebe, Einsamkeit und Ausgrenzung, Probleme mit der Familie und last but not least Mobbing im Netz. Der Film thematisiert die Schattenseiten der sozialen Medien und zeigt, wie die Anonymität des Internets Hemmschwellen und moralische Bedenken verschwinden lässt und zu >>

Missbrauch führen kann, auch über Generationengrenzen hinweg. Im Anschluss an den Film diskutieren die SchülerInnen mit einem Medienpädagogen über die Faszination, aber auch die Risiken der Verwendung von mobilen Endgeräten.



Veranstaltung in Kooperation mit den Lichtspielen in Günzburg und Krumbach

Referent: Hans-Jürgen Palme, Medienpädagoge und Team, SIN-Studio im Netz e. V., München.



**03.02.2017
14-18 Uhr**

**Burgau, Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg,
Brementalstr. 35**



***Anmeldung erforderlich,
Gruppengröße: max. 20 Personen (ab 13 Jahre)**

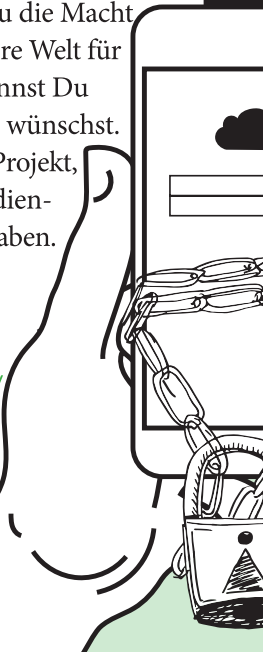
„BIG UP 4 BIG DATA“


BIG UP ist mehr als ein Spiel. Bei BIG UP kannst Du zeigen, was Du drauf hast. Dabei nutzt Du die Macht eines geheimnisvollen Rohstoffs, der unsere Welt für immer verändern wird. Und am Ende kannst Du gewinnen, was Du Dir im tiefsten Innern wünschst. BIG UP 4 BIG DATA ist ein brandneues Projekt, entwickelt und durchgeführt mit der Medienfachberatung des Bezirksjugendring Schwaben.



Kooperation mit der Medienfachberatung Schwaben (Bezirk Schwaben / Bezirksjugendring Schwaben)

Referierende: Katharina Gmeinwieser und Daniel Beiter.





**Anmeldung unter jugendarbeit@landkreis-guenzburg.de
Bitte unbedingt Titel der
Veranstaltung mit angeben.**



**10.02.2017
14-18 Uhr**

**Jugendtreff Günzburg,
Ludwig-Heilmeyer-Str. 19**



***Anmeldung erforderlich,
Begrenzte Teilnehmerzahl (ab13 Jahre)**




„Data run“

Data Run - ein Alternate Reality Game zum Thema
Überwachung

Beim ‚Data Run‘ schlüpfen Jugendliche in die Rolle von Hackern und versuchen im Kampf gegen die Zeit, eine Katastrophe zu verhindern. Dazu wenden sie unterschiedliche Tools zum Schutz ihrer Privatsphäre an und lösen mit etwas Hilfe eines fremden Verbündeten

knifflige Fragen und Rätsel.

Entwickelt wurde der Data Run von Mediale Pfade
(CC-BY 4.0 medialepfade.org).



**Kooperation mit der Medienfachberatung
Schwaben (Bezirk Schwaben / Bezirksju-
gendring Schwaben)**

**Referierende: Katharina Gmeinwieser,
Martina Brandl und Daniel Beiter.**



Angebote für Senioren



01.02.2017
14-16 Uhr

(Bei Interesse sind Folgetermine
möglich) *Teilnahme kostenlos



Hans-Maier-Realschule Ichenhausen,
Rohrer Str. 21, 89335 Ichenhausen

Anmeldung: Interessierte Senioren melden sich bitte bis 23.01.2017 bei der Kommunalen Jugendarbeit im Landratsamt Günzburg, Telefon: 08221/95-421, oder per E-Mail: jugendarbeit@landkreis-guenzburg.de

„Ran an den Computer – Schüler schulen Senioren“*

Für die ältere Generation ist es wichtig, am Medium Internet teil zu haben. Schüler führen Senioren in die Welt des Internets ein und erleichtern ihnen damit den Einstieg in die Nutzung. Gleichzeitig schlüpfen sie in die Rolle des Lehrers und vermitteln flexibel und geduldig die selbst erarbeiteten Inhalte. Dabei treten sie in einen Dialog mit der älteren Generation.



Kooperationspartner: Peter Hirsch, Kriminalpolizei Neu-Ulm, Schüler und IT-Lehrkräfte der Hans-Maier-Realschule Ichenhausen, DHS Günzburg e.U..

* Titel mit freundlicher Genehmigung von n-21 (www.n21.de).

Das Folgeprojekt „INTERNET(t), gute Seiten - schlechte Seiten II“

wurde von Mitgliedern des im Landkreis Günzburg gegründeten Präventionsnetzwerkes „stark zusammen“ entwickelt.

Das Netzwerk besteht aus Fachkräften verschiedener Institutionen sowie Professionen und beteiligt sich an diversen Präventionsprogrammen und -projekten im Landkreis Günzburg. Darüber hinaus bietet es in regelmäßigen Abständen Fachtagungen für verschiedene Zielgruppen an.

Folgende Institutionen sind Mitglied im Netzwerk:



Danke!

Herzlichen Dank an die Schulen und Organisationen, die das Konzept mit der Bereitstellung von Räumen und sonstiger Logistik erst möglich gemacht haben. Ebenfalls Dank gilt den Sponsoren, die mit Geldspenden, Personaleinsatz sowie Rat und Tat unser Projekt unterstützt haben.
www.stark-zusammen.de

